

# Satzung der Gemeinde Schulendorf über den Bebauungsplan Nr. 7 "Photovoltaikanlagen II"

Teil A - Planzeichnung

M. 1:2:000

Verfahrensvermerke

Es gilt die BauNVO i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.11. 2017 (BGBl. I S. 3786)



1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 23.02.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in den Lübecker Nachrichten am XX.XX.2022 erfolgt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB ist in der Zeit vom XX.XX.202X bis XX.XX.202X durchgeführt worden.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein könnten, wurden gem. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB am XX.XX.202X unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
4. Die Gemeindevertretung hat am XX.XX.202X den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie Begründung haben in der Zeit vom XX.XX.202X bis XX.XX.202X während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, am XX.XX.202X in der Zeitung ortsüblich bekanntgemacht und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen wurden unter "www.XXX.de" ins Internet eingestellt.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gem. § 4 Abs. 2 BauGB am XX.XX.202X zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.  
  
Schulendorf, den XX.XX.202X      Siegel  
  
.....  
Bürgermeister
7. Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am ..... geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
8. Es wird bescheinigt, dass alle im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen sowie Gebäude, mit Stand vom ....., in den Planunterlagen enthalten und maßstabsgerecht dargestellt sind.  
  
....., den XX.XX.202X  
  
.....  
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
9. Die Gemeindevertretung hat den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), am ..... als Satzung beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.  
  
Schulendorf, den XX.XX.202X      Siegel  
  
.....  
Bürgermeister
10. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.  
  
Schulendorf, den XX.XX.202X      Siegel  
  
.....  
Bürgermeister
11. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Gemeindevertretung sowie Internetadresse der Gemeinde und Stelle, bei der der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, sind am ..... ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung, einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am ..... in Kraft getreten.  
  
Schulendorf, den XX.XX.202X      Siegel  
  
.....  
Bürgermeister

<b>Plangrundlage:</b>		
Amt Büchen Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein	Gemeinde: Schulendorf	Schulendorf Schulendorf
	Gemarkung: Flur:	2

**Planzeichenerklärung**

<b>Planzeichen Erläuterungen</b>	<b>Rechtsgrundlagen</b>
<b>Festsetzungen</b>	
<b>Art der baulichen Nutzung</b>	<b>§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB</b>
<b>SO</b> Sondergebiet "Photovoltaik"	<b>§ 11 Abs. 2 BauNVO</b>
<b>Maß der baulichen Nutzung</b>	<b>§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB</b>
z. B. GR 76.630 m² Grundfläche, als Höchstmaß	<b>§ 16 BauNVO</b>
<b>Überbaubare Grundstücksflächen</b>	<b>§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB</b>
<b>Baugrenze</b>	<b>§ 23 BauNVO</b>
<b>Sonstige Planzeichen</b>	
<b>Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans</b>	<b>§ 9 Abs. 7 BauGB</b>
<b>Darstellungen ohne Normcharakter</b>	
<b>Vorhandene Flurstücksgrenze</b>	
z. B. 2/5 Flurstücksbezeichnung	
<b>Kennzeichnung</b>	
<b>Zufahrten</b>	

**Teil B - Text**

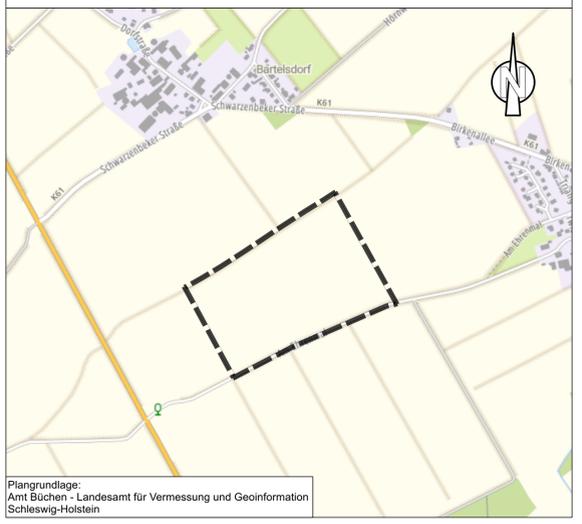
1. **Art der baulichen Nutzung**  
Im sonstigen Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung "Photovoltaik" gemäß § 11 Absatz 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 04. Januar 2023 (BGBl. I S. 6) sind Solar-Modultische und Elektroleitungen sowie Trafostationen und Schaltkästen allgemein zulässig.
2. **Maß der baulichen Nutzung**  
2.1 Die Höhe der einzelnen Solar-Modultische wird mit maximal 4,00 m über Gelände festgesetzt. Oberer Bezugspunkt für die maximal zulässige Höhe der Solar-Modultische ist dabei die obere Kante der mit Photovoltaik-Modultische belegten Modultische; unterer Bezugspunkt ist der Schnittpunkt des Rämpfostens des jeweiligen Solar-Modultisches mit der natürlichen Geländeoberfläche.  
2.2 Zwischen der unteren Kante (Traufkante) der Solar-Modultische und der natürlichen Geländeoberfläche ist ein Abstand von mindestens 0,8 m einzuhalten.  
2.3 Die Höhe von technischen Anlagen zur Überwachung (Überwachungsmasten) wird mit maximal 5 m festgesetzt.
3. **Nebenanlagen**  
Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen allgemein zulässig. Zu den Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO gehören nach § 14 Absatz 1 Satz 1 BauNVO auch Anlagen, die dem Nutzungszweck des Baugebiets selbst dienen und seiner Eigenart nicht widersprechen, hier insbesondere Leitungstrassen, Zäune Wege und Zufahrten.

**Hinweise**

**Satzung**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 Landesbauordnung (LBO) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom XX.XX.202X folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 7 "Photovoltaikanlagen II", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

**Übersichtskarte** M. 1:10.000



**Satzung der Gemeinde Schulendorf über den Bebauungsplan Nr. 7 "Photovoltaikanlagen II"**

Gebiet: Teilweise nördlich der Straße Am Ehrenmal, Flurstück 2 der Flur 2, Gemarkung Schulendorf

Kreis Herzogtum Lauenburg

Verfahrensstand nach BauGB	<table border="1"> <tr> <td>§3(1)</td> <td>§4(1)</td> <td>§4(2)</td> <td>§3(2)</td> <td>§4a(3)</td> <td>§10</td> </tr> <tr> <td>●</td> <td>●</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> <td>○</td> </tr> </table>	§3(1)	§4(1)	§4(2)	§3(2)	§4a(3)	§10	●	●	○	○	○	○	<b>clausen-seggelke</b> stadtplaner clausen-seggelke stadtplaner Lippeltstraße 1 20097 Hamburg Tel.: 040 / 28 40 34 0 Fax: 040 / 28 05 43 43 E-mail: mail@clausen-seggelke.de
§3(1)	§4(1)	§4(2)	§3(2)	§4a(3)	§10									
●	●	○	○	○	○									
Stand: 01.11.2023														